

## Bundeskonferenz der SPD-AG 60 plus in Wolfsburg Lothar Binding zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt

### Braunschweig/Wolfsburg

Im Congreß-Park in Wolfsburg fand jetzt die zweitägige Bundeskonferenz der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus statt.



*Der Unterbezirk Gifhorn der AG 60 plus war auf der Bundeskonferenz mit einem eigenen Info-Stand vertreten.  
Er fand einen regen Zulauf.*



Im Mittelpunkt der Konferenz stand die Beratung und Beschlussfassung zahlreicher Anträge, einiger Resolutionen und natürlich die planmäßige Neuwahl eines Vorstandes.

Aber der Reihe nach. Nach der Eröffnung der Konferenz durch die bisherige Bundesvorsitzende Angelika Graf -Landesverband Bayern- standen mehrere Grußworte auf der Tagesordnung; Grußworte u.a. von Wolfsburgs Bürgermeister Ingolf Viereck, Bundesvorsitzender Karl Finke für die AG Selbst Aktiv und von Wolfgang Welge, Braunschweiger Bezirksvorsitzender der AG 60 plus. Unter den Anwesenden waren auch die Ehrenvorsitzenden der AG 60 plus Erika Drecoll und Otto Graeber (Moringen).

Es folgte die Berichterstattung des Vorstandes über die vergangenen zwei Jahre und nach kurzer

Diskussion wurde dem amtierenden Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Den Bericht der Mandatsprüfungskommission gab der Braunschweiger Delegierte Hans-Hermann Deter. Die satzungsmäßige Geschlechterquote wurde erfüllt; 40,21 % der 204 Delegierten waren weiblich.

Gemäß Beschluss wurden die Zahl der Mitglieder des Vorstandes wie bisher auf



zehn festgesetzt.

Nach der Mittagspause fand die spannende Wahl der Vorstandsmitglieder statt. Um den Bundesvorsitz und damit die Nachfolge von Angelika Graf, die nicht wieder kandidiert hatte, bewarben sich Lothar Binding aus Baden-Württemberg und Friedhelm Hilgers aus Nordrhein-Westfalen. Mit großer Mehrheit wurde Lothar Binding zum neuen Bundesvorsitzenden der AG 60 plus gewählt. Für die drei Stellvertreterposten lagen vier Bewerbungen vor. Gewählt wurden Heidemarie Fischer (Berlin), Friedhelm Hilgers (NRW) und Peter Schöbel (Bezirk Hessen-Süd).



*Der neue geschäftsführende Bundesvorstand.  
Von links: Peter Schöbel, Lothar Binding, Heidemarie Fischer und Friedhelm Hilgers*

Nun galt es, sechs Beisitzer/Innenposten zu besetzen. Dafür lagen insgesamt acht Bewerbungen vor. Gewählt wurden: Gisela Arnold (Bez. Hannover), Reinhold Hemker (NRW), Annemarie Pell (NRW), Ingrid Reske (Rheinland-Pfalz), Jürgen Rischar (Saarland) und Michael Schmidt (Meck.-VoPo).

Nach der Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder folgte ein Referat von Frau Dr. Judith Kerschbaumer von ver.di. Im Mittelpunkt ihrer höchst interessanten Ausführungen standen die Rentenproblematik, aber auch die Arbeit der Gewerkschaften und ihr Verhältnis zur SPD und der Politik insgesamt.

Danach konnte man schließlich mit der Beratung der zahlreichen Anträge beginnen; Anträge zu den unterschiedlichsten Themenfeldern wie Alterssicherung und Rente, wie Pflege, wie Wohnen und Gesundheit, wie Steuern und Finanzen sowie die Außen- und Europapolitik. Hier hatte die Antragskommission im Vorfeld gute und wichtige Arbeit geleistet, so dass ein Großteil der Anträge -oft nach kontroverser Diskussion- dann doch angenommen wurde und an Parteivorstand, Vorstand der AG 60 plus oder der SPD-Bundestagsfraktion weitergeleitet werden konnte. Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen Essen und einem gemütlichen Unterhaltungsabend.



Am Vormittag des zweiten Tages wurde die Konferenz zunächst mit der Antragsberatung fortgesetzt. Dann kam der SPD-Generalsekretär Hubertus Heil, auch Vorsitzender des SPD-Bezirks Braunschweig. In seiner rund einstündigen, sehr engagierten Rede hat er sehr prägnant einige Beispiele aus dem Leben angesprochen. Mit viel Herzblut hat er in ganz eindrucksvoller Art und Weise sehr viele Delegierte erreicht. Bemerkenswert auch seine Aussagen und Vorstellungen, wie sich einige Dinge in der SPD ändern müssen, ohne diesen Prozess über das berühmte Knie zu brechen. Er begründete auch noch einmal

die Entscheidung des Parteivorstandes, aufgrund des Ergebnisses bei der Bundestagswahl, in die Opposition zu gehen. Mit einem ehrlichen, anhaltenden Beifall wurde er



*Das Bild zeigt die Braunschweiger Delegierten mit dem neuen Bundesvorsitzenden.  
Von links:  
Wolfgang Welge, Lothar Binding, Barbara Fliegner-Lühr, Dieter Kömpel, Christian Berger und Hans-Hermann Deter*

verabschiedet, es ging zur Wahlkampfveranstaltung mit dem Ministerpräsidenten und SPD-Spitzenkandidaten für die Landtagswahl, Stephan Weil.

Die restlichen Anträge wurden abgearbeitet und insgesamt vier Resolutionen beschlossen.

Auf Vorschlag des neuen Bundesvorstandes wurde Angelika Graf zur Ehrenvorsitzenden der AG 60 plus ernannt.

Mit dem Schlusswort des neuen Bundesvorsitzenden Lothar Binding ging diese Bundeskonferenz am Nachmittag des zweiten Tages zu Ende.

Wolfgang Welge, im Oktober 2017